

1026 EHauptausschuss / Fragen der Fraktion DIE LINKE zum Themenkomplex **BBB****RN 1026 A – Tarifstruktur**

Wie wird die neue Tarifstruktur dem Anspruch gerecht, für mehr soziale Gerechtigkeit zu sorgen und auch durch sozialere Eintrittspreise neue Nutzer*innengruppen zu gewinnen? Dies auch angesichts der Aussage der BBB, dass für 2018 von einem Besucherrückgang ausgegangen wird? Warum haben die BBB nicht den Anspruch, gerade durch soziale Eintrittspreise mehr Besucher*innen zu gewinnen? Welche Ermäßigungstarife sind für welche Nutzergruppen bei der Umgestaltung der Tarifstruktur künftig vorgesehen? Welche Änderungen ergeben sich diesbezüglich aus welchen Gründen im Vergleich zu den gegenwärtigen Tarifen?

RN 1026 B – Antworten auf FragekatalogAttraktivitätssteigerung

Wie und durch welche konkreten Maßnahmen gedenken Senat und BBB dauerhaft verlässliche und bedarfsgerechte Öffnungszeiten zu gewährleisten?

Instandhaltung/Sanierung

Senat und BBB werden aufgefordert, schnellstens den seit langem angeforderten aktuellen Stand des badkonkreten Instandhaltungs-/Sanierungsbedarfs sowie die Priorisierung der kurz-, mittel- und langfristig geplanten Maßnahmen zu dessen Abbau vorzulegen.

Senat und BBB werden weiterhin aufgefordert, den Maßnahmenkatalog für 2018 und 2019 vorzulegen. Darin ist darzulegen, wann in welchem Bad mit welchem finanziellen Aufwand Maßnahmen der Instandhaltung und Sanierung vorgesehen sind. Es ist ebenfalls darzulegen, welche Schließzeiten damit verbunden sind und wo und für welchen Zeitraum der schulische Schwimmunterricht ersatzweise stattfinden soll?

Gesundheitsquote/Krankenstand

- Wie stellt sich der aktuell für 2017 dargestellte Krankenstand im Vergleich zu den Vorjahren dar? Wie erklären Senat und BBB möglich Veränderungen?
- Welche konkreten Maßnahmen sind im Rahmen des EU-Projektes zu Verbesserung und Ausbau der Personalentwicklungsstrukturen vorgesehen? Was kostet dieses Projekt, wie hoch ist der Anteil der Kofinanzierung und wer trägt diese Kosten? Wie ist die Personalvertretung in das EU-Projekt einbezogen und welche Stellungnahme gab von dieser Seite dazu?

Personaleinsatz:

- Senat und BBB werden aufgefordert, den Stellenplan der BBB vorzulegen, auf dessen Grundlage im Wirtschaftsplan 2018 Personalmittel eingestellt werden.
- Was meinen Senat und BBB, wenn von Netto- und Brutto-Personalbedarf die Rede ist? Von welcher „Abwesenheitsquote“ wird bei der Berechnung ausgegangen?
- Wie ist der Stellenbedarf (bereichsgenau), wenn in der RN 1026 B darauf verwiesen wird, dass lediglich die finanzierbaren Personalkosten dargestellt sind, nicht jedoch, der tatsächlich benötigte Personal- und Finanzbedarf? Was wird an Personal in den verschiedenen Bereich tatsächlich benötigt? Wie ist der bedarfsgerechte Finanzbedarf, um den tatsächlich nötigen Personalbestand zu finanzieren im Vergleich zu den „finanzierbaren Personalkosten“? (It. Aussage von Herrn Scholz-Fleischmann im Sportausschuss am 23. Juni 2017 solle „kurzfristig“ der genaue Personalbedarf ermittelt sein.)
- Es ist in der RN 1026 die Rede davon, dass 60 Beschäftigte im Badbetrieb fehlen. Im Verhältnis wozu ergibt sich dieser Personalfehlbedarf? Noch in der Sitzung des Sportausschusses am 23. Juni 2017 teilte Herr Scholz-Fleischmann mit, dass der Personalbereich „relativ stabil“ sei und dass der finanzielle Personalaufwand 2017 eher leicht überschritten werde. Wie passt das zusammen mit der Aussage, dass 60 Beschäftigte fehlen?
- Wie macht sich der hohe Fehlbedarf an Beschäftigten im Wirtschaftsplan 2017 bei den Personalausgaben bemerkbar (Vergleich Soll-/Ist-Ausgaben)?
- Leiharbeit – dafür stehen 530.000 Euro zur Verfügung: Für welche konkreten Tätigkeiten sollen Leiharbeiter*innen eingesetzt werden? Zu welchen Konditionen arbeiten diese Beschäftigten? Was tun Senat und BBB, um den Einsatz von Leiharbeit bei der BBB zu verhindern?

Umsatzentwicklung:

Der Bericht geht davon aus, dass die Umsätze weiter „leicht“ rückläufig sein werden:

- In welchem konkreten Umfang wird der Umsatzrückgang erwartet? Welche Gründe gibt es dafür?
- In welchem Verhältnis steht der prognostizierte Umsatzrückgang zur verfügbaren Wasserfläche und zu den Badstunden? (bitte Vergleich mit 2016 und 2015 darstellen)
- Es wird für 2018/2019 ebenfalls von einem Besucher*innenrückgang ausgegangen. In welcher Größenordnung wird dieser erwartet? Welche Besuchergruppen, welche Bäder, welche Regionen/Bezirke sind insbesondere betroffen? In welcher Größenordnung werden finanzielle Konsequenzen erwartet und wie stellt sich dies im Wirtschaftsplan 2018 dar?
- Wofür konkret soll die Erhöhung des konsumtiven Zuschusses für die BBB im HH-Plan 2018/19 verwendet werden und wie wird dieser finanzielle Aufwuchs gerechtfertigt, wenn sowohl Umsätze als auch Besucher*innenzahlen rückläufig sein sollen?

RN 0804 B – Schulschwimmen, Übertragung Wasseraufsicht an Lehrkräfte.

Senat und BBB werden aufgefordert, das Ergebnis der rechtlichen Prüfung, den Stand der Gespräche sowie einen Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahme zu übermitteln.

Erbeten wird gleichzeitig eine Darstellung der personellen und finanziellen Konsequenzen der Übertragung der Wasseraufsicht auf Lehrkräfte einerseits sowie die BBB andererseits. Was kostet die Maßnahme den Bildungsbereich? Welche personelle und finanzielle „Entlastung“ bedeutet diese Maßnahme für die BBB?